

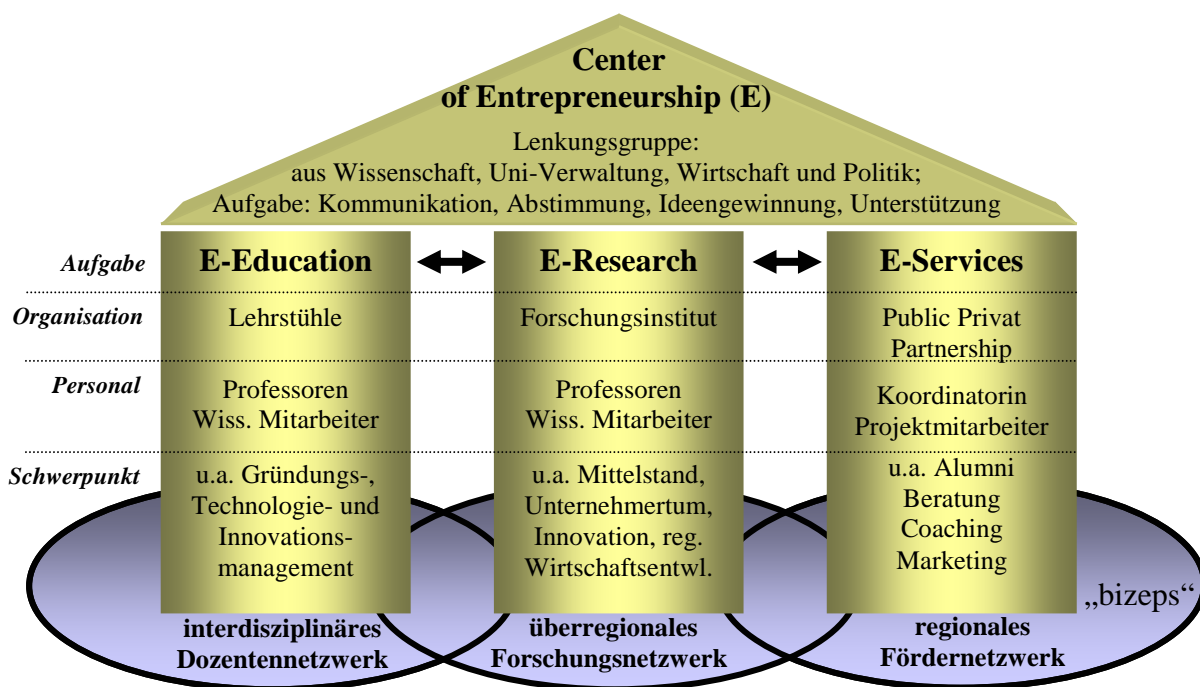
1.3 Entrepreneurial University Wuppertal

Hintergrundinformationen zu Entrepreneurial University Wuppertal

Wuppertal als „Entrepreneurial University“ (Ein Beitrag von Prof. Dr. Lambert T. Koch)

Inzwischen kann die Bergische Universität Wuppertal auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der hochschulischen Gründungsförderung zurückblicken. Nicht zuletzt die großzügige Unterstützung im Rahmen der EXIST-Initiative des Bundes hat den Aufbau von infrastrukturellen Rahmenbedingungen ermöglicht, die ihresgleichen an deutschen Hochschulen suchen. Nicht umsonst titelte die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 14. Juli 2001 bereits „das Paradies für studentische Unternehmensgründer heißt Wuppertal“. Unsere Bemühungen insbesondere auch im Bereich der Gründungsqualifizierung führten so auch in den Jahren 2001, 2003 und 2007 jeweils zu ersten Plätzen und 2005 zum dritten Platz im Rahmen des „Regensburger Rankings“ der gründungsfreundlichsten Hochschulen Deutschlands.

Die Grundstruktur der Gründungsförderung an der Bergischen Universität Wuppertal lässt sich in einem Drei-Säulen-Modell nach amerikanischem Vorbild darstellen. Jede der drei Säulen bündelt und systematisiert eine ganze Reihe von Aktivitäten, die zur Entfaltung synergetischer Wirkkraft über ein gemeinsames Board abgestimmt und koordiniert werden (siehe „Dach“ in der Abbildung).



In der ersten Säule finden sich alle Programmbestandteile der Wuppertaler Gründungsqualifizierung wieder. Diese werden im Wesentlichen durch die beteiligten Lehrstühle, die dort beschäftigten Dozenten sowie kooptierte Lehrbeauftragte aus der Praxis bereitgestellt. Mit dem nachfolgendem Link gelangt man zu weitergehenden Informationen zum Qualifizierungsprogramm. (<http://www.koch.uni-wuppertal.de/Lehre.2616.0.html>)

Um eine moderne und akademisch fundierte Gründungsqualifizierung anbieten zu können, bedarf es einer fortwährenden Untermauerung und Aktualisierung durch neueste Forschungsergebnisse. Alle themenbezogenen Forschungsaktivitäten der Bergischen Universität sowie die Anbindung an nationale und internationale Forschungsnetzwerke werden durch das in die Bergische Universität Wuppertal integrierte Institut für Gründungs- und Innovationsforschung gesichert. Für weitergehende Informationen zur Forschungsarbeit des Instituts nutzen Sie bitte folgenden Link: <http://igif.wiwi.uni-wuppertal.de/Forschungs-Projekte.2917.0.html>.

Um gründungswillige Studierende sowie Dozenten und andere Hochschulangehörige individuell betreuen zu können, etwa im Bereich Gründungsberatung und –coaching, gibt es drittens einen Servicebereich, der an der Transferstelle der Hochschule angesiedelt ist. Die hierfür gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft geschaffene Koordinationsstelle bündelt alle sonstigen Gründungsservices und sorgt für den Erhalt sowie die Nutzbarmachung des **bizeps-Netzwerkes**. Über das **bizeps** - Netzwerk stehen traditionell regionale Partner, wie vor allem Banken, Technologiezentren, städtische Fördereinrichtungen und Kammern, bereit, die den Gründerinnen und Gründern in allen möglichen Belangen Unterstützung anzubieten.

Qualifizierungsprogramm

Im Rahmen der Wuppertaler Gründungsqualifizierung bietet sich Ihnen ein breites und gleichermaßen fundiertes Angebot, das für verschiedene Zielgruppen ausdifferenziert wurde.

a) Gründungsqualifizierung im Rahmen der regulären wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.

Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften gibt es zum Einen die Möglichkeit, im Rahmen des neu akkreditierten Bachelors of Business and Administration sich in Richtung gründungsbezogener Inhalte zu spezialisieren. Ergänzend zu Wahlpflichtoptionen im Bereich Gründungsmanagement werden Ihnen u.a. Veranstaltungen zu Fragen gründungsrelevanten Rechts offeriert. Im Rahmen von Seminaren, Projekten und Exkursionen werden nicht nur

Fachkompetenz, sondern auch Methoden und Sozialkompetenz („soft skills“) vermittelt. Information erhalten Sie am Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung (Telefonnummer: 0202-439-3979 oder <http://www.koch.uni-wuppertal.de>).

Zum Anderen bieten wir Ihnen im Rahmen unseres ebenfalls neu akkreditierten Master-Studiengangs (Master of Business and Administration) die Möglichkeit, sich vollständig auf den Schwerpunkt „Gründung und Innovation“ zu spezialisieren. Informationen hierzu erhalten Sie über die o.g. Adresse.

b) Gründungsqualifizierung für Interessierte anderer Fachbereiche sowie Lehramtsstudierende

Zu dem besonderen Mehrwert der Wuppertaler Gründungsqualifizierung gehört u.a. auch ein breites Angebot für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler. So bietet sich im Rahmen des universitätsweit über nahezu alle Fachbereiche hinweg wählbaren Zweifach-Bachelors die Möglichkeit, gründungsspezifische Lehrangebote sowohl in einem der beiden Hauptfächer als auch im Optionalbereich zu studieren. Insbesondere im Optionalbereich ist das Curriculum so angelegt, dass auch Studierende ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse (z.B. aus natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern) in die Materie ohne Probleme einsteigen und sich weiterqualifizieren können.

Die polyvalente Anlage des Zweifach-Bachelors ermöglicht im landesweiten Modellversuch zudem Lehramtskandidaten/Innen unterschiedlichster Fächerkombinationen ihren Abschluss auf diese Weise zu erlangen. D.h. auch diese können auf dem erläuterten Wege im Hauptfach oder Optionalbereich gründungsbezogene Inhalte hinzuwählen.

Informationen zum Kombinatorischen Zweifach-Bachelor finden Sie unter <http://www.uni-wuppertal.de/studium/studiengaenge/kombiba.html>.

Schließlich lassen sich eine ganze Reihe von Angeboten der Gründungsqualifizierung auch rein optional, d.h. völlig Studiengang-unabhängig bzw. „freiwillig“ studieren. Auch hier ist gewährleistet, dass zum Einstieg keine spezifischen Vorleistungen notwendig sind. Informationen erhalten Sie über die Transferstelle oder den o.g. Lehrstuhl.

c) Gründungsqualifizierung über kompakte Kursangebote

Die Bergische Universität bietet für bestimmte Zielgruppen, deren Interesse nicht über die o.g. Angebote abgedeckt werden, auch kompakte Kursangebote zur

Gründungsqualifizierung. Diese werden u.a. in Zusammenhang mit den regionalen Technologiezentren erstellt und beworben. Träger ist insofern das bizeps-Netzwerk. Von universitärer Seite erhalten Sie diesbezügliche Informationen über die Netzwerkkoordination in der Wissenschaftstransferstelle.